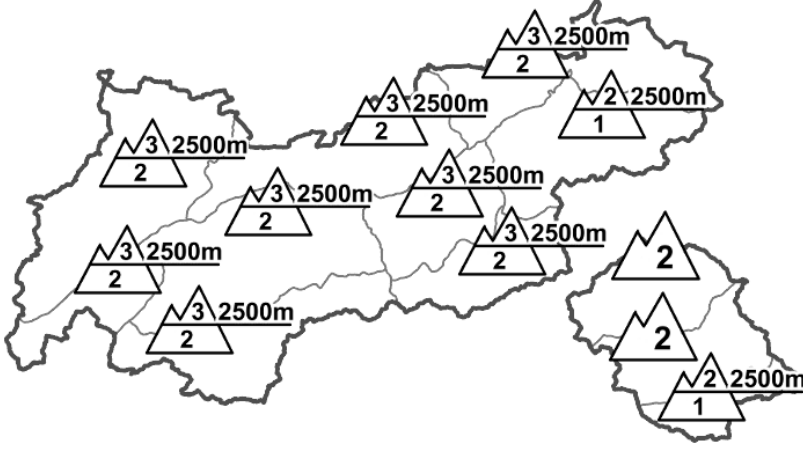





Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 20.12.2002 07:30 <b>GANZTÄGIG</b>	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		<p><b>Allg. Stufe Tirol</b></p>  <p><b>Tendenz für morgen</b></p> <p>➔ gleichbleibend</p>

GEFAHRENMUSTER (GM):

### Hochalpin labile Tribschneeanisammlungen

#### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten ist meist höhenabhängig. Unterhalb von etwa 2500m ist die Lawinengefahr großteils mäßig. Vorsicht erfordern hier vor allem eingewehte Rinnen und Mulden. Oberhalb von etwa 2500m ist die Lawinengefahr verbreitet erheblich. Zu beachten sind die sehr labilen Tribschneeanisammlungen, die vor allem in kammnahen Geländepartien sowie in schattseitigen, steileren Hängen zu finden sind. Hier kann ein Schneebrett schon von einem einzelnen Wintersportler ausgelöst werden. Auf Grund der eher geringen Schneemächtigkeiten sind aber keine größeren Lawinen zu erwarten.

#### SCHNEEDECKENAUFBAU

Da die vergangene Nacht klar war, kühlte die Schneeoberfläche trotz ansteigender Lufttemperaturen stark ab. Obwohl das Fundament der Altschneedecke meist gut verfestigt ist ist zu beachten, dass die Oberfläche der Altschneedecke häufig aus Rauhreif oder kantförmigen Kristallen besteht. Dadurch ist die Verbindung mit dem Neuschnee der vergangenen Tage nur schlecht.

#### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Der Hochdruckeinfluss wird schwächer und von Westen fließt feuchtere Luft in Richtung Alpen. Im Gebirge herrschen bei strahlendem Sonnenschein beste Fernsichten. Die Frostgrenze schwankt um 2200m. Der Höhenwind weht schwach aus West bis Südwest. Die Temperaturen liegen in 2000m um +2 Grad, in 3000m um -3 Grad. Am Abend geringer Temperaturrückgang.

#### TENDENZ

Keine wesentliche Änderung der Lawinensituation.

Rudi Mair